

. . . und der Siegeszug geht nahtlos weiter

Geisenberger gewinnt in Lillehammer

Miesbach (sw) – Es scheint, als würde Natalie Geisenberger heuer nahtlos da anknüpfen, wo sie in der vergangenen Saison aufgehört hat. Die 16-jährige Rennrodlerin des RRT Miesbach gewann am gestrigen Freitag das Auftaktrennen im Junioren-Weltcup in Lillehammer/Norwegen. Schon beim Challenge-Cup am vergangenen

berg) lieferte sich die 16-Jährige schon in den Test- und Nominierungs-Rennen des deutschen C-Kaders spannende Duelle. Fünfmal gewann hier Geisenberger. Und auch im Challenge-Cup verwies sie Martini auf den zweiten Rang.

Was gestern für Corinna Martini sprach: Die Winterbergerin kannte die Bahn in Norwegen, während die Miesbacherin erst einmal Erfahrungen in Lillehammer sammeln musste. Doch so wie es aussieht, ist es Natalie Geisenberger völlig egal, wo sie startet. Im ersten Lauf setzte sie sich mit zwei Zehntelsekunden Vorsprung an die Spitze. Im zweiten Durchgang gestern Abend war die Miesbacherin von ihrem ersten Sieg nicht mehr abzubringen. Sie gewann vor der Amerikanerin Erin Hamlin – und zwar mit neuem Junioren-Bahnrekord. Ihre größte Konkurrentin, Corinna Martini, verwies sie auf den dritten Rang.

RENNRODELN

Donnerstag, der jeder Weltcup-Veranstaltung vorausgeht und an dem zwei Aktive jeder Nation teilnehmen dürfen, zeigte Natalie Geisenberger der Konkurrenz, dass sie auch heuer in einer Top-Verfassung ist.

Und das war wichtig, denn die Doppel-Junioren-Weltmeisterin und Gesamtsiegerin des Junioren-Weltcups 2003/2004 spürt Druck aus dem eigenen Lager. Mit Corinna Martini (BSC Winter-